

**DURCH DEN FALSCHEN EINSATZ
VON ANTIBIOTIKA ENTWICKELN
SICH ANTIBIOTIKARESISTENTE
BAKTERIEN.**



**JEDES JAHR STERBEN IN DER EU
MEHR ALS 25.000 MENSCHEN DARAN!**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé



A European Health Initiative 



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

Antibiotika sind keine Bonbons !



Der falsche Einsatz von
Antibiotika fördert die Entwicklung
ANTIBIOTIKARESISTENTER
BAKTERIEN. JEDES JAHR STERBEN IN
DER EU MEHR ALS 25.000 MENSCHEN
AN SOLCHEN INFESTIONEN.

Bei Schnupfen, Erkältung oder
einfachem Husten sind
Antibiotika wirkungslos.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt und helfen Sie dabei,
die Wirksamkeit der Antibiotika zu erhalten.



**DER FALSCH EINSATZ VON ANTIBIOTIKA FÖRDT
DIE ENTWICKLUNG ANTIBIOTIKARESISTENTER
BAKTERIEN UND SCHWÄCHT UNSERE GESUNDHEIT!**

BEI ERKÄLTUNG ODER GRIPPE? KEINE ANTIBIOTIKA!

EINE ANSTECKENDE KRANKHEIT
(INFektionsKRANKHEIT) KANN
DURCH EIN VIRUS, EIN BAKTERIUM
ODER ANDERE MIKROORGANISMEN
HERVORGERUFEN WERDEN. ANTIBIOTIKA
TÖTEN NUR BAKTERIEN, GEGEN VIREN
SIND SIE WIRKUNGSLOS.



Antibiotika ermöglichen uns, zahlreiche lebensbedrohliche Infektionen wie Lungenentzündungen oder Wundinfektionen zu heilen, die durch Bakterien verursacht werden.

Durch zu häufigen und falschen Einsatz von Antibiotika entwickeln sich neue Arten von multiresistenten Bakterien, die gegen zuvor wirksame Antibiotika unempfindlich geworden sind.

Wenn sich diese Resistenzentwicklung fortsetzt, wird es immer schwieriger werden, schwerwiegende bakterielle Krankheiten auch in Zukunft erfolgreich zu behandeln.

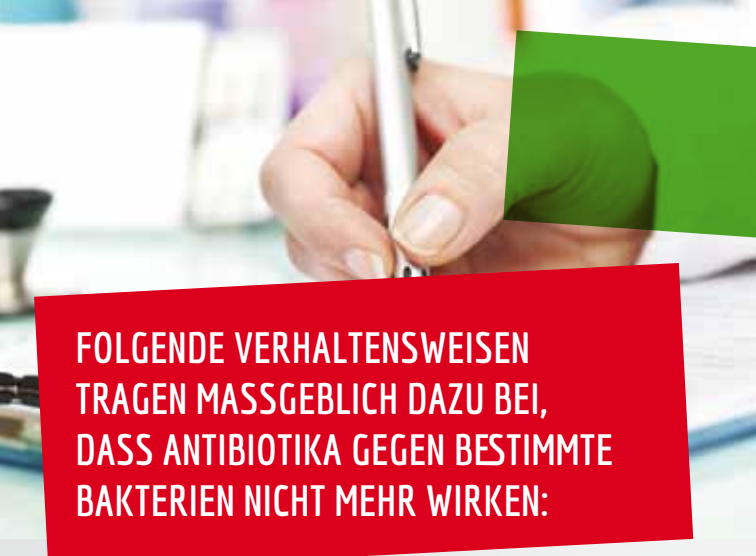
Bereits heute sterben innerhalb der Europäischen Union jedes Jahr ca. 25.000 Menschen an Infektionen durch antibiotikaresistente Bakterien, gegen die es derzeit keine wirksamen Antibiotika gibt!
TENDENZ STEIGEND!

Die meisten gewöhnlichen Infektionskrankheiten an denen wir leiden, wie beispielsweise Erkältung oder Grippe, werden durch Viren verursacht. Weil Antibiotika bei einer Virusinfektion nicht wirken, können sie weder das Fieber senken, noch dafür sorgen, dass wir schneller gesund werden. Eine Ansteckung anderer Menschen kann in diesem Fall ebenfalls nicht durch Antibiotika verhindert werden.

Die meisten Virusinfektionen, wie z.B. Schnupfen, Angina, banaler Husten oder Grippe, heilen nach einiger Zeit von selbst. Die Symptome können mit den klassischen Mitteln und Medikamenten zur Behandlung gegen Fieber und Schmerzen gelindert werden.

Den besten Schutz gegen die saisonale Grippe bietet die jährliche Schutzimpfung, idealerweise zwischen Oktober und Dezember.





FOLGENDE VERHALTENSWEISEN TRAGEN MASSGEBLICH DAZU BEI, DASS ANTIBIOTIKA GEGEN BESTIMMTE BAKTERIEN NICHT MEHR WIRKEN:

1

Wenn Sie Ihrem Kind z.B. bei **Schnupfen oder Husten**- die durch Viren verursacht sind- Antibiotika geben.

2

Wenn Sie öfters (mehrmals im Jahr) **Antibiotika einnehmen ohne vorher mit Ihrem Arzt abgeklärt zu haben**, ob Ihre Erkältung/Infektion wirklich durch Bakterien hervorgerufen wurde, gegen die das eingenommene Antibiotika wirksam ist.

3

Wenn Sie **ohne Rezept zur Antibiotikapackung greifen** um schneller gesund zu werden oder keinen Arbeitsausfall vermerken zu müssen.

4

Wenn Sie die **vorgeschriebene Behandlungsdauer verkürzen sobald die Symptome nachgelassen haben**.

WIE KÖNNEN SIE SICH VOR EINER ANSTECKUNG SCHÜTZEN?

- Waschen Sie sich mehrmals täglich **30 Sekunden lang** die Hände mit Wasser und Seife.
- Erhalten Sie die Sauberkeit Ihrer **Wohnräume**, indem Sie horizontale Flächen, Türklinken, Spielzeug, usw. regelmäßig mit Desinfektionsmitteln reinigen.
- Halten Sie sich **beim Husten oder Niesen ein Taschentuch vor Mund und Nase**; waschen Sie sich anschließend die Hände.
- Verwenden Sie **ausschließlich Papiertaschentücher** und werfen Sie diese direkt nach dem Gebrauch in den Mülleimer.
- Wenn Sie kein Taschentuch zur Verfügung haben, **husten oder niesen Sie in Ihre Armbeuge**.
- Vermeiden Sie den **nahen Kontakt mit erkrankten Personen/ Kindern**, und waschen Sie sich die Hände nach Körperkontakt.
- Bleiben Sie (oder **behalten Sie Ihr Kind**) Zuhause falls Sie an einer Erkrankung mit Fieber, die über die Luft verbreitet wird, leiden.
- **Meiden Sie** während der Grippezeit, wenn viele Menschen husten oder niesen **größere Versammlungen**.



SO ERHALTEN SIE DIE WIRKSAMKEIT LEBENSWICHTIGER ANTIBIOTIKA

NEHMEN SIE ANTIBIOTIKA NUR IM FALL EINER ERWIESENEN BAKTERIELLEN INFektion UND GEMÄß DEN EINNAHMEANWEISUNGEN IHRES ARZTES ODER APOTHEKERS EIN. RESPEKTIEREN SIE DIE ART DES VERSCHRIEBENEN ANTIBIOTIKUMS, DIE VERORDNETE MENGE, DEN ZEITPUNKT DER EINNAHME UND DIE VERSCHRIEBENE BEHANDLUNGSDAUER.



WANN SOLLTEN ANTIBIOTIKA EINGENOMMEN WERDEN?

BEI EINER SCHWERWIEGENDEN BAKTERIELLEN INFektion, WIE BEISPIELSWEISE EINER LUNGENENTZÜNDUNG ODER DER INFektion EINER WUNDE, SIND ANTIBIOTIKA ERFORDERLICH UND KÖNNEN LEBEN RETTEN.

NUR IHR ARZT KANN ENTSCHEIDEN, OB DER EINSATZ VON ANTIBIOTIKA BEI DER KRANKHEIT, AN DER SIE LEIDEN, SINNVOLL IST.



Um zum Beispiel zu bestimmen, ob eine Angina durch Viren oder Bakterien verursacht ist, kann Ihr Arzt im Rahmen der Untersuchung einen schmerzfreien Schnelltest durchführen. So kann er Ihnen, falls erforderlich, ein Antibiotikum verschreiben, und bei einer Virusinfektion darauf verzichten.

BEACHTEN SIE IMMER DIE ANWEISUNGEN IHRES ARZTES ODER APOTHEKERS:

FALLS SIE ERKRANKT SIND,
HIER EINIGE TIPPS ZUR GENESUNG:

- Sorgen Sie für ausreichend Ruhe ;
- Lüften Sie regelmäßig Ihre Wohnräume ;
- Trinken Sie ausreichend (Wasser, Kräutertee);
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung (vitaminreiche Mahlzeiten, Obst und Gemüse);
- Verwenden Sie bei Husten und Schnupfen ein Inhalationsgerät oder ein salzhaltiges Nasenspray um Ihre Atemwege zu befreien;
- Bei Halsschmerzen und trockenem Rachen hilft das Lutschen von Eiswürfeln oder die Anwendung eines desinfizierenden und schmerzlindernden Halssprays; Bei älteren Kindern und Erwachsenen können Lutschtabletten ebenfalls Linderung verschaffen;
- Bei Fieber und Schmerzen können Ihnen fiebersenkende und schmerzstillende Mittel Linderung bringen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.



- Im Falle einer **ansteckenden Krankheit** sollten Sie **engen Kontakt** mit anderen Personen **vermeiden**.
- Wenn sich Ihre **Symptome** in der vom Arzt angegebenen Frist **nicht bessern** oder sogar verschlimmern, **wenden Sie sich für eine erneute Untersuchung an Ihren Arzt**.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Ministère de la Santé – Direction de la Santé
Division de la Médecine Préventive
Villa Louvigny, Allée Marconi L-2120 Luxembourg

Tel.: 247-85560 ; 247-85569
oder 247-85562 (Bestellungen)
sante.lu
antibiotic.ecdc-europa.lu